Merkblatt Doppelsicherung eines Hundes aus dem Tierschutz

Der Schutz des Hundes ist das Allerwichtigste, bitte dringend lesen, verinnerlichen, umsetzen und quittieren!

HALSBAND und SICHERHEITS-GESCHIRR

Gedanken eines Hundes:

Ich kenne die Welt hier nicht, ich fürchte mich, alles ist fremd, die Gerüche, die Geräusche, die Stimmen.
Jedes Geräusch ist neu für mich und kann mich furchtbar erschrecken.

Es kann das Öffnen einer Brauseflasche sein, das Aufdrehen eines Wasserhahns, der Anblick eines Mannes, seine Schritte oder seine Stimme, die Tasche in seiner Hand. Laut lachende Kinder können mich erschrecken und ich möchte mich vor ihnen verstecken oder meine Angst ist so groß, dass ich wegrennen möchte. Ich kenne keine Türklingel, dann die neuen Stimmen an der Haustür, sie signalisieren, ich muss flüchten und zwar ganz schnell und jetzt. Du bist in der Küche und machst Geräusche, das Abschaben einer Möhre, die Gabel die runter fällt, alles ist neu und ich fürchte mich vor den Geräuschen.
Ich möchte alles verstehen lernen, aber ich brauche Zeit und Deine Geduld. Ich werde Dir vertrauen, aber Du musst mich verstehen, es ist schwer Jemanden zu vertrauen. Bislang war ich allein in meiner „kleinen Welt“ und musste täglich schnell eigene Entscheidungen zum Überleben treffen.
Du musst Sorge dafür tragen, dass ich lerne Dir zu vertrauen, wache darüber, dass ich nicht in Panik weglaufe, es ist mein Instinkt, ich bin immer weggelaufen oder habe mich versteckt. Bisher war meine Welt mit viel Unsicherheit verbunden, hätte ich es nicht geschafft zu entkommen, so wäre ich tot gewesen. Ich werde lernen, dass Du mir ein sicheres zu Hause gibst.
Ich kann große Kräfte beim Weglaufen entwickeln und ich beiße meine Leine schnell durch. Ich bin ein wahrer Entfesselungskünstler.

Ein normales Geschirr oder Halsband reicht nicht als Sicherung !!!!

Es gibt Sicherheitsgeschirre, aus denen kann ich mich nicht herauswinden und entwischen. Dazu noch ein Halsband. Beide Varianten, Sicherheitsgeschirr und Halsband sind mit je einer Leine, die gute stabile und voll funktionstüchtige Haken haben, zu befestigen und nur so darf ich ausgeführt werden. Die Halsband-Leine liegt in der Hand, die lange Geschirrleine wickelt man am besten um den Körper. So ist es mir nicht möglich, dass ich

aus Panik weglaufen kann. Beim Stolpern, was ja durchaus passieren kann, wird die Leine vom Halsband ausgehend losgelassen, aber nun hält die Leine, die um den Rumpf gewickelt ist und ich kann nicht weglaufen.

Fazit:

Ein Tierschutzhund ist mit Doppelsicherung zu führen. Es gibt immer wieder Situationen die unbekannt sind und Angst hervorrufen können.
Es ist nicht möglich zu sagen, wie lange der Hund mit Doppelsicherung zu führen ist.
Es liegt nun im Ermessen des Adoptanten den Hund und auch sich selbst genau einzuschätzen.
Man sollte sich fragen, kenne ich den Hund in jeder Lebenslage? Gibt es Situationen, die ich nicht einschätzen kann? Haben wir gemeinsam schon viel zusammen erlebt und gut überstanden? Vertraut mir mein Hund? Ist mein Hund schreckhaft?

Die Entscheidung, den Hund ohne Doppelsicherung zu führen kann sein Leben kosten !!!

Sollte der Hauch eines Zweifels bestehen, dass der Hund weglaufen würde in einer Situation, dann bleiben Sie bitte bei der Doppelsicherung.
Das kann lange Zeit dauern. Wie lange brauchen Sie, um die Reaktionen ihres Gegenübers in Extremsituationen wirklich einschätzen zu können? Manche von uns brauchen dazu ein Leben lang. Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Entscheidung über die Dauer des Tragens einer Doppelsicherung.
Für Pflegestellen gilt : IMMER MIT DOPPELSICHERUNG !

bitte niemals eine Roll-Leine oder Flexi-Leine benutzen !
warum:
Fällt diese Leine aus hartem Plastikgriff mit Rollautomatik herunter, kann der Hund vor Schreck weglaufen, weil das Ding scheppert und hinter ihm her ist, dann kann er sich mit der Leine verfangen, oder die Leine wickelt sich irgendwo um ein Gebüsch, Baum etc.
Es passiert leider oft, dass Tierschutzhunde bei der Übergabe oder in den ersten Tagen im neuen Zuhause weglaufen und dann orientierungslos durch die Straßen, Wälder, Gärten rennen und oft tödlich verunglücken.
Das Einfangen ist sehr schwierig, oft nur mit professioneller Hilfe möglich, das kann teuer werden und ist extrem nervenaufreibend für alle und oft genug endet so eine Suche tödlich, da der arme Hund überfahren wird oder selbst schwere Unfälle verursacht, in denen Menschen zu Schaden kommen oder auch großer Sachschaden entsteht.

Wir alle investieren Geld, Zeit und Herzblut in die Rettung jedes einzelnen Hundes, obwohl es viele Gegner des Auslandstierschutzes gibt.
Jede Entweichung / Todesfall rückt diesen insgesamt in ein schlechtes Licht und macht es weiteren Hunden noch schwieriger ein zu Hause zu finden. Denn dann heißt es:
„Die Hunde sind schuld“
Dass jedoch der Hund die Überheblichkeit, falsche Einschätzung oder Bequemlichkeit des neuen Besitzers mit seinem Leben bezahlt hat, gerät in Vergessenheit.

Wir wollen Tiere retten und haben eine Verantwortung
für die Tiere und unser Umfeld.
Bitte nehmen Sie diese Verantwortung sehr ernst !

Sicherheitscheck an Haus / Wohnung und Garten……

Zur Sicherheit im Umgang mit einem Tierschutzhund gehört auch, dass Türen und Fenster nicht weit offen stehengelassen werden. Es gibt für die Fenster Spaltöffner.
Beim Verlassen der Wohnung / Haus ist es wichtig, dass es eine Schleuse gibt. Das heißt, geht die Haustür auf, darf es nicht möglich sein, dass der Hund in diesem Augenblick entwischt, weil er aus einem Zimmer in Richtung Haustür läuft und dann weg ist.
Dazu kann im Flur, oder nach örtlicher Gegebenheit ein Kinderschutzgitter eingebaut werden, dass geschlossen gehalten werden muss und so den Ausgang nach hinten absichert.
Eine weitere Frage stellt sich im Zusammenhang Terrassen, Balkone und Gärten.
Gibt es eine Umzäunung die hoch genug und somit ausbruchsicher ist? Ist das Gartentor verschlossen? Was passiert, wenn Besuch kommt, oder der Nachbar?
Das Gartentor ist so zu sichern, dass es nicht einfach geöffnet werden kann, sondern nur von instruierten Personen. Keinesfalls sollte der Hund allein ohne Aufsicht im Garten (Terrasse, Balkon) bleiben. Die Doppelsicherung ist im Garten Pflicht.
Bei einem eingezäunten Garten ist der Neuankömmling auch nicht ohne Sicherung und Aufsicht in den Garten zu lassen. Hunde springen und buddeln nicht nur, sie sind auch wahre Kletterkünstler. Haben Sie solch ein Exemplar, ist es erforderlich, den Zaun oben mit einer Zusatzumrandung nach innen abzusichern. Bei“Bob dem Baumeister“ ist der Zaun auf einem Fundament oder ähnliches im Erdreich abzusichern.

Sie freuen sich auf Ihren Hund und jetzt schwirrt Ihnen der Kopf !
Wir wollen, dass Sie Freude mit dem Tier erfahren und kein Leid.

Der Weg zur Freude kann lang sein, aber mit Liebe und Geduld wird es ein guter Weg werden.

Ich habe ein Sicherheitsgeschirr ja _____ nein_____

Ich habe ein Halsband ja_____ Nein_____

Ich habe alle Sicherheitshinweise zu Haus,Terrasse, Garten verstanden , erhalten und zur Kenntnis genommen
ja_____ Nein_____

Mit nachstehender Unterschrift verpflichte ich mich diese ordnungsgemäß im Rahmen des Tierschutzgesetzes anzuwenden und umzusetzen.
Bei Fragen und Problemen steht Ihnen fachkundige Beratung durch den Verein „German hands meet korean paws e.V.“ zur Verfügung.
Sollte es dennoch, wider Erwarten zu einer Entweichung kommen, verpflichte ich mich unverzüglich GHMKP davon in Kenntnis zu setzen, damit schnellstmöglich ein zielführendes Suchsystem zur Rettung des Hundes installiert werden kann.

Ort_____ Datum_____ Unterschrift_____